

Gemeinde Schondorf am Ammersee



NIEDERSCHRIFT über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderates Schondorf am Ammersee

vom 26. September 2018
im Sitzungssaal des Rathauses Schondorf

Vorsitz:

Erster Bürgermeister Alexander Herrmann

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19:30 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden ist. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat Schondorf ist somit beschlussfähig.

Gremiumsmitglieder:

Bemerkung:

Martin Wagner
Kurt Bergmaier
Thomas Betz
Stefan Birkner
Helga Gall
Wolfram Häberle
Rudi Hoffmann
Rainer Jünger
Marlene Orban
Wolfgang Schraml
Stefanie Windhausen-Grellmann

Entschuldigt sind

Michael Deininger
Florian Gradl
Luzius Kloker
Marius Polter
Christian Steer

Öffentliche Sitzung:

1. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 05.09.2018, öffentlicher Teil
2. Vorstellung Projekt Carsharing von mobi-LL
3. 4. Änderung Bebauungsplan "Fahrmannsbach-Nord"; beschlussmäßige Behandlung der anlässlich der erneuten öffentlichen Auslegung eingegangenen Bedenken und Anregungen mit Satzungsbeschluss
4. 1. Änderung des Bebauungsplanes "Sportgebiet Bergstraße"; Änderungsbeschluss und Beauftragung eines Planers
5. Antrag auf Baugenehmigung, Neuerrichtung eines Laubengangs/Balkons auf der Flur-Nr. 1055/10 Gemarkung Oberschondorf, Bergstraße 11
6. Antrag auf Baugenehmigung, Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage am Ammersee auf der Flur-Nr. 196/24 Gemarkung Unterschondorf, Forellenweg 15
7. Antrag auf Ersterschließung betreffend die Stichstraße (Blombergstraße) Flur Nr. 998, Gemarkung Oberschondorf
8. Geringfügige Änderung der Flurnummer, Berichtigung des Anfangs- oder Endpunktes im Straßenbestandsverzeichnis
9. Übernahme-/Zuschussantrag Marktgemeinde Dießen - Kursgebühren der Musikschule Dießen
10. Antrag auf Sportbetriebsförderung
11. Zuschussantrag auf Zuwendung für die Arbeit der Beratungsstelle von pro familia
12. Anschaffung Flachablageschränke Studio Rose; Auftragsvergabe
13. Zentrale Plakatierungsflächen Wahlwerbung; Kosten
14. Zukunft Skulpturenweg
15. Bericht über Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung
16. Verschiedenes, Wünsche und Anträge
- 16.1 Meldungen Denkmalschutzmedaille
- 16.2 Haushalt 2018; Bekanntgabe der Zahlen zum 20.09.2018
17. Bericht über den Sitzungsvollzug der letzten Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil

Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Öffentliche Sitzung

1. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 05.09.2018, öffentlicher Teil

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift vom 05.09.2018, öffentlicher Teil, wird vollinhaltlich anerkannt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
12	12	9	0

Hinweis:

Die Gemeinderäte Jünger, Windhausen und Birkner enthalten sich der Stimmabgabe, wegen seinerzeitiger Nichtteilnahme

2. Vorstellung Projekt Carsharing von mobi-LL

Sachverhalt:

Herr Thomas Wree von mobi-LL, Schondorf stellt das Projekt „Carsharing“ vor. Die Idee ist Carsharing als gemeinschaftliches Engagement oder evtl. als Verein aufzuziehen. Am 8. November 2018 gibt es eine Informationsveranstaltung im Sitzungssaal des Rathauses für Bürger und Interessierte, wo das Konzept umfangreich erörtert wird.

3. 4. Änderung Bebauungsplan "Fahrmannsbach-Nord"; beschlussmäßige Behandlung der anlässlich der erneuten öffentlichen Auslegung eingegangenen Bedenken und Anregungen mit Satzungsbeschluss

Sachverhalt:

Siehe Anlage 1; diese ist Bestandteil der Niederschrift.

4. 1. Änderung des Bebauungsplanes "Sportgebiet Bergstraße"; Änderungsbeschluss und Beauftragung eines Planers

Sachverhalt:

Anlässlich eines Pächterwechsels und der damit verbundenen Neuerteilung der Gaststättenerlaubnis wurde durch die Untere Bauaufsichtsbehörde am Landratsamt Landsberg am Lech festgestellt, dass der Bebauungsplan „Sportgebiet-Bergstraße“ vom 05.12.1997 einen Gaststättenbetrieb planungsrechtlich nicht zulässt. Außerdem beantragt der TSV Schondorf die Ausweisung von Parkplätzen entlang der Ostseite der Zufahrt zum Sportgelände.

Diskussionsverlauf:

Herr Hoffmann bittet bei der Prüfung durch den Planer mögliche andere Parkplatzmöglichkeiten anzudenken. Zudem evtl. Überprüfung der Möglichkeit eines Gehweges entlang der Garten-Bergstraße.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Durchführung der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Sportgebiet-Bergstraße“ zur Erreichung der im Sachvortrag beantragten Planungsziele und beauftragt das Büro Edgar Bürger mit der Ausführung der Änderungsplanung.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
12	12	11	1

Beschluss:

Der Gemeinderat erweitert den Planungsauftrag noch um den Punkt der Anlegung eines eventuellen Geh- und Radwegs entlang der Bergstraße Richtung Sportgelände.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
12	12	12	0

5. Antrag auf Baugenehmigung, Neuerrichtung eines Laubengangs/Balkons auf der Flur-Nr. 1055/10 Gemarkung Oberschondorf, Bergstraße 11

Sachverhalt:

Einschlägiger Bebauungsplan: - Bergstraße-Nordost-

Das Landratsamt Landsberg am Lech hat auf dem oben genannten Grundstück eine Baukontrolle durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass der Bauherr planabweichend gebaut hat.

Der Balkon wurde mit Glaselementen überdacht und mit senkrecht stehenden Tragestützen gegründet. Der Bauherr wurde vom LRA insofern aufgefordert, einen Bauantrag zu stellen.

Es ist ein Beschluss des Gemeinderates zu fassen, ob das gemeindliche Einvernehmen erteilt wird.

Beschlussvorschlag:

Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
12	12	1	11

Beschluss:

Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

6. Antrag auf Baugenehmigung, Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage am Ammersee auf der Flur-Nr. 196/24 Gemarkung Unterschondorf, Forellenweg 15

Sachverhalt:

Einschlägiger Bebauungsplan: - Fahrmannsbach Nord-

Die Bauherren planen den Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage auf der oben genannten Flurnummer.

Das Bauvorhaben entspricht nicht den Festsetzungen des Bebauungsplans.

Die Bauherren stellen drei Anträge auf Befreiung.

Es ist ein Beschluss des Gemeinderates zu fassen, ob das gemeindliche Einvernehmen erteilt wird.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
12	12	10	2

7. Antrag auf Ersterschließung betreffend die Stichstraße (Blombergstraße) Flur Nr. 998, Gemarkung Oberschondorf

Sachverhalt:

Das Bauplanungsbüro Rinke, Münchsteinach, beantragt namens und Auftrags der Bauherrenschafft Deininger den Ausbau der als Teil der Ortsstraße Blombergstraße gewidmeten Flurnummer 998 Gemarkung Oberschondorf. So dem Antrag stattgegeben wird, handelt es sich um eine sogenannte Ersterschließung im Sinne des Baugesetzbuches, wonach die Gemeinde 10 % der entstehenden Kosten zu tragen hat; 90 % der Kosten sind auf die erschlossenen Anlieger umzulegen. So wie sich die Stichstraße derzeit darstellt, kann ohne Grunderwerb diese nicht endgültig errichtet werden, sodass in Ermangelung einer endgültigen Fertigstellung die Kosten nicht auf die erschlossenen Anlieger umgelegt werden können. Außerdem ist das Grundstück Flurnummer 1002/3 Gemarkung Oberschondorf derzeit nicht erschlossen, da dieses nicht an eine öffentliche Straßenverkehrsfläche angrenzt und eine Zufahrt mittels Dienstbarkeit vermutlich auch nicht besteht, was jedoch noch zu prüfen wäre.

Sollte der Gemeinderat den Ausbau der Stichstraße beschließen, so wären, sofern ein Endausbau überhaupt möglich ist, die Grundstücke Flurnummern 999, 999/1 und 1002/3 an den Kosten des Erstausbau zu beteiligen. Die angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen

befinden sich im Außenbereich nach § 35 Bau GB und sind somit nicht heranzuziehen, da es an der Notwendigkeit einer entsprechenden Erschließung mangelt.

Diskussionsverlauf:

Herr Bürgermeister Herrmann teilt mit, dass sehr kurzfristig ein Schreiben der Bauwerberin hereingereicht wurde, dass es lediglich wichtig ist, dass Kanal und Wasser zur Erschließung der Bauvorhaben im Weg verlegt werden sollen. Die Bauwerberin ist nicht an einem Vollausbau interessiert.

Herr Herrmann führt aus, dass eine Straße, die nicht voll ausgebaut ist, nicht abgerechnet werden kann. Grundsätzlich besteht Winterdienst durch die Gemeinde im Rahmen der Möglichkeiten. Grundsätzlich muss vorab geklärt werden, ob die Straße für einen Vollausbau breit genug wäre. Eine Vermessung muss hierzu erfolgen. Wenn für einen späteren Vollausbau Grund abgetreten werden muss, aufgrund der fehlenden Breite, sollte dies jetzt sofort in die Verhandlungen/Gespräche einfließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Blombergstraße zur Flur- Nr. 999/1 derzeit nicht voll auszubauen, jedoch vermessen zu lassen. Die Blombergstraße soll auf eine für eine Ortsstraße notwendige Breite gebracht werden und Wasser- und Abwasserleitungen sollen in der Straße verlegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
12	12	10	2

8. Geringfügige Änderung der Flurnummer, Berichtigung des Anfangs- oder Endpunktes im Straßenbestandsverzeichnis

Sachverhalt:

Das Straßen- und Bestandsverzeichnis der Gemeinde Schondorf am Ammersee soll künftig in elektronischer Form (RIWA) geführt werden. Bei der Übertragung der ersten Karteikarten ist aufgefallen, dass teilweise offensichtliche Fehler/Änderungen vorhanden sind. Um diese Fehler/Änderungen zu berichtigen, wäre eigentlich für jeden Fall ein formaler Beschluss erforderlich. Es ist auch möglich, dass die Verwaltung mittels Grundsatzbeschluss ermächtigt wird, Korrekturen offensichtlicher Fehler/Änderungen zu korrigieren. Dies wird aus Verwaltungsvereinfachungsgründen auch empfohlen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass die Verwaltung ermächtigt wird, offensichtliche Fehler im Rahmen der Umstellung des Straßen- und Bestandsverzeichnis auf elektronische Form, zu berichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
12	12	12	0

9. Übernahme-/Zuschussantrag Marktgemeinde Dießen - Kursgebühren der Musikschule Dießen

Sachverhalt:

Die Marktgemeinde Dießen stellt den Antrag auf Zuschuss/teilweise Übernahme von Kursgebühren, die entstehen, weil Schondorfer Kinder die Musikschule Dießen besuchen. Die Gemeinde Dießen bezuschusst die Musikschule mit € 70.000,- pro Jahr. Zum 1. September 2018 wurde beschlossen, die Kursgebühren zu erhöhen, wobei Kinder und Jugendliche, die nicht aus dem Bereich der Marktgemeinde Dießen kommen, höhere Gebühren zu entrichten haben.

Die Musikschule wurde von der Verwaltung gebeten, genaue Daten zu liefern um wie viele Schüler und um welche Beträge es sich handelt. Diese Aufstellung sollte bis zur Sitzung vorliegen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Zuschuss zu den Kurskosten der Musikschule Dießen zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
12	12	0	12

Beschluss:

Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

10. Antrag auf Sportbetriebsförderung

Sachverhalt:

Antrag des TSV 1920 Schondorf e.V. vom 11.08.2018 auf Sportbetriebsförderung für das Jahr 2018.

Diskussionsverlauf:

Prüfen, wann der letzte kam und Info an Hr. Schraml.

Beschluss:

Gemäß Antrag des TSV 1920 Schondorf e.V. vom 15.09.2018 wird für das Jahr 2018 eine Sportbetriebsförderung in Höhe von € 2.489,94 (entspricht 50 % der Förderung durch den Freistaat Bayern von € 4.979,88) gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
12	12	12	0

11. Zuschussantrag auf Zuwendung für die Arbeit der Beratungsstelle von pro familia**Sachverhalt:**

Pro familia Schwangeren- und Familienberatung FFB beantragt eine Zuwendung zur Unterstützung ihrer Arbeit für 2019.

Ab 2010 wurden auf Antrag von pro familia jeweils € 300,- gezahlt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt für 2019 die Arbeit von pro familia mit einem Zuschuss in Höhe von € 300,- zu unterstützen. Die Summe soll im Januar 2019 zur Zahlung gelangen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
12	12	11	0

Hinweis:

Zum Zeitpunkt der Abstimmung war Herr Thomas Betz nicht anwesend.

12. Anschaffung Flachablageschränke Studio Rose; Auftragsvergabe**Sachverhalt:**

Zur fachgerechten Aufbewahrung der Zeichnungen und Grafiken im Studio Rose besteht ein Bedarf an Flachablageschränken (Planschränken) aus Stahl. Es wurden für 2 Schrankeinheiten DIN A0 mit jeweils 2x5 Schubladen und Sockel 3 Angebote eingeholt.

1.	Firma Regis	3.076,44 EUR
2.		3.108,28 EUR
3.		3.852,53 EUR

Haushaltsrechtliche Auswirkung:

Die Ausgabe ist im Haushalt nicht vorgesehen. Haushaltsmittel stehen aber zur Verfügung, die ursprünglich bei der Haushaltsstelle 880.9320 für Geräte und Ausstattung der Hausmeisterwerkstatt vorgesehen waren.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, zur Aufbewahrung von Zeichnungen und Grafiken im Studio Rose, die Firma Regis mit der Lieferung von Flachablageschränken auf Basis ihres Angebots v. 31.08.2018 in Höhe von 3.076,44 EUR zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
12	12	11	0

Hinweis:

Zum Zeitpunkt der Abstimmung war Herr Betz nicht anwesend.

13. Zentrale Plakatierungsflächen Wahlwerbung; Kosten

Sachverhalt:

Für die Aufstellung von zentralen Wahlplakatwänden wurden ursprünglich Kosten in Höhe von 12.000,- EUR brutto für 6 Standorte mit jeweils 4 Tafeln geschätzt.

Mittlerweile wurden die Wahlplakatwände errichtet, jedoch jeweils 10 Tafeln an 5 Standorten, das entspricht in etwa der doppelten der ursprünglich geschätzten Menge. Die entstandenen Kosten betragen nunmehr 19.313,63 EUR brutto.

Haushaltsrechtliche Auswirkung:

Im Haushaltsplan sind bei der Haushaltsstelle 060.9350 15.000 € vorgesehen. Mehrausgaben sind möglich, wenn das Prixgrundstück in diesem Jahr noch kassenwirksam verkauft wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt nachträglich die entstandenen Kosten für die Errichtung von zentralen Wahlplakatwänden in Höhe von 19.313,63 EUR.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
12	12	8	4

14. Zukunft Skulpturenweg

Sachverhalt:

Die Erlaubnis durch die Schlösser- und Seenverwaltung für den Skulpturenweg läuft zum 31.12.2018 aus. Die Künstler wurden bereits angefragt, ob sie ihre Kunstwerke noch stehen lassen würden. Die bisherigen Initiatoren würden sich gerne weiterhin um neue Kunstwerke etc. kümmern. Freiherr von Perfall würde ebenfalls weiterhin der Nutzung des Weges als „Skulpturenweg“ zustimmen. Eine Verlängerung des Skulpturenweges um 3 Jahre ist angedacht.

Diskussionsverlauf:

Herr Schraml ist der Ansicht, dass sich die Gemeinde überlegen sollte, das ein oder andere Kunstwerk anzukaufen.

Herr Herrmann schlägt ein Budget von ca. 20.000,- Euro vor. Um die Attraktivität zu steigern, sollten auch neue Kunstwerke angeworben werden. Herr Jünger schlägt vor, die Vermarktung der Kunstwerke zu unterstützen.

Beschluss:

Der Gemeinderat verlängert den Skulpturenweg um 3 Jahre. Die Kosten für Stellgelder, Beantragung und eventuelle Neuanschaffungen erhalten ein Budget von 20.000,--€.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
12	12	12	0

15. Bericht über Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung**Sachverhalt:**

keine

16. Verschiedenes, Wünsche und Anträge**Sachverhalt:**

- Hr. Schraml – Nachfrage wegen Ufermauer:
Herr Herrmann sieht das Problem, dass möglichst bald ein Fachmann die Mauer anschauen muss, denn eine reine Sanierung sieht er nicht. Die bisherigen Ausbesserungen sind allesamt wieder kaputt. Evtl. läuft es eher auf einen Neubau hinaus.
- Hr. Häberle – Nachfrage wegen eventueller Paul Paede-Ausstellung:
Fr. Dr. Dobler arbeitet daran und hält Kontakt zur Familie.
- Hr. Birkner – Radweg nach Greifenberg:
Hier arbeitet derzeit die Telekom mit Verlegearbeiten – die Problematik ist dem Bauamt bekannt.
- Hr. Jünger teilt mit, dass die CSU am 11.10.2018 einen Stammtisch veranstalten will, für den plakatiert werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die Plakatierung des CSU-Stammtisches am 11.10.2018.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
12	12	12	0

16.1 Meldungen Denkmalschutzmedaille**Sachverhalt:**

Folgende Vorschläge für die Meldung bezüglich der Denkmalschutzmedaille werden gemacht:

- Herr Betz - Moraschstraße Hof Davidoff
- Herr Hermann – Villa Schwarz
- Herr Birkner – Haus Flora an der Stegwiese
- Herr Kloker – Gebäude von Bechtolsheim

Es besteht Einigkeit im Gemeinderat, dass diese Gebäude gemeldet werden sollen.

16.2 Haushalt 2018; Bekanntgabe der Zahlen zum 20.09.2018**Sachverhalt:**

Die zu erwartenden **Gewerbesteuersolleinnahmen**
(Jahreswert) betragen derzeit 904.188,32 €.

Der Haushaltsansatz lautet 1.250.000,00 €.

Dies bedeutetet Mindereinnahmen von 345.811,68 €.

Es gab größere Gewerbesteuerrückzahlungen.

Einkommensteuer (bisher 2 von 4 Raten):

Die Einnahmen betragen 1.535.716,00 €.
Hochgerechnet auf 4 Raten 3.071.432,00 €.

Der Haushaltsansatz lautet 3.049.850,00 €.

Somit geschätzte Mehreinnahmen von 21.582,00 €.

Umsatzsteuerbeteiligung (bisher 2 von 4 Raten):

Die Einnahmen betragen 70.951,00 €.

Hochgerechnet auf 4 Raten	141.902,00 €.
Der Haushaltsansatz lautet	143.500,00 €.
Somit geschätzte Mindereinnahmen von	1.598,00 €.

Einkommensteuerersatz (Teil der Einkommensteuer) (bisher 2 von 4 Raten):

Die Einnahmen	109.081,00 €.
Hochgerechnet auf 4 Raten	218.162,00 €
Der Haushaltsansatz lautet	224.700,00 €.
Somit geschätzte Mindereinnahmen von	6.538,00 €.

Grunderwerbsteueranteil (monatliche Überweisung der tatsächlich angefallenen Steuer):

Die Einnahmen betragen (Monate 12/17- 08/18)	115.395,84 €
Prognose (Hochrechnung auf das Jahr)	153.861,12 €.
Der Haushaltsansatz lautet	207.800,00 €.
Somit geschätztes Mindereinnahmen von	53.938,88 €.

Schlüsselzuweisung:

Die Einnahmen betragen	164.661,00 €.
Jahresbetrag	219.548,00 €.
Der Haushaltsansatz lautet	219.550,00 €.
Somit geschätzte Mindereinnahmen von	2,00 €.

Kassenkredit:

Derzeit werden keine Kassenkredite in Anspruch genommen.

Über- und außerplanmäßige Ausgaben:		in €
020.5800	Kauf Modul Vermietung u. Verpachtung GIS-Programm	460,60
110.6620	Mehrausgaben Schädlingsbekämpfung Gartenstraße	248,08
130.5404	Stromnachzahlung (erste Abrechnung) Feuerwehrhaus	3.114,44
130.6620	Mehrausgaben Jugendtag und Jugendwerbung	294,30
464.7000	Mehrausgaben Personalkostenzuschüsse an Kindergärten	22.640,64
610.6550	Mehrausgaben Bebauungspläne und ISEK (Kosten werden noch an die weiteren Gemeinden verrechnet)	271,51
630.5620	Lehrgangs- und Führerscheinkosten Bauhof- und	

	Hausmeistermitarbeiter	350,40
670.5700	Mehrausgaben Stromkosten Straßenbeleuchtung	7.585,24
750.5700	Mehrausgaben Frontplatten Urnenkammer (werden weiterverrechnet)	378,08
771.9320	Vermessung POP Deutsche Glasfaser am Bauhof	472,32
910.9710	Außerordentliche Tilgung des Darlehens Sportgebiet	27.743,08

Haushaltsrechtliche Auswirkung:

Das Haushaltsjahr läuft trotz der Mindereinnahmen geordnet ab, sofern das Grundstück Prixgelände noch in diesem Jahr kassenwirksam verkauft wird.

17. Bericht über den Sitzungsvollzug der letzten Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil**Sachverhalt:**

- Bauanträge sind in Bearbeitung und erledigt.
- Auftragsvergaben Kindergarten Möbel, Asphaltflächen, Wilhelm-Leibl-Schuppen etc. sind erl.
- Beitrittserklärung Gruppenversicherungsvertrag ging an Hr. Schreiner
- Unterschutzstellung der „Schuleichen“ – LRA erl.
- Nördlicher Bahnübergang – Anbringung einer Lichtzeichenanlage – ging an die Bahn – wenig Erfolgsaussichten

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Gemeinde Schondorf am Ammersee

Vorsitzender

Alexander Herrmann
Erster Bürgermeister

Beate Strohmeier